



VÖLKERRECHT

«GAME OVER»

Humanitäres Völkerrecht in Videogames?

Videokriegsspiele werden weltweit immer beliebter. Indes kann der Krieg für einige Gamer eines Tages auch zur Realität werden – als Angehörige von Streitkräften in einem bewaffneten Konflikt. Das Internationale Komitee des Roten Kreuzes (IKRK) hat deshalb mit Spieleentwicklern zusammengespant, um Elemente des humanitären Völkerrechts in Videospiele zu integrieren. Die Idee: Wer die Regeln des Krieges im Spiel erlernt, wird auch im Kampf etwa die Zivilbevölkerung besser schützen. Doch kann dies funktionieren?

foraus auf der Tour de Suisse – Völkerrecht: Flüchtlinge, Freihandel und «fremde Richter»: Die ganze Schweiz spricht über das Völkerrecht – auch wir. Deshalb erklärt *foraus* 2016 zum «Jahr des Völkerrechts» und reist durchs Land um in zehn Schweizer Städten an verschiedenen Anlässen zu diskutieren, was Völkerrecht ist und welche Bedeutung es für uns alle hat.

Diskussion und Präsentation mit:

Nicole Martins-Maag
Internationales Komitee des Roten Kreuzes (IKRK)

Laurent Sédano
Pro Juventute

Donnerstag, 22. September 2016, 19:00 Uhr
Salon im 1. Stock des «Unternehmen Mitte»
Gerbergasse 30, 4001 Basel

In Zusammenarbeit mit:

TagesWoche



unternehmen **mitte**

NZZ LIBRO

Follow us:



www.facebook.com/forausbasel.ch

www.facebook.com/foraus.DE

www.twitter.com/foraus

Infos: daniel.hoegger@foraus.ch